





## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

CDU-Oberbürgermeister Ashok Sridharan hat dem Stadtrat im Rahmen der Überarbeitung des Regionalplans für Bonn u.a. vorgeschlagen, eine 20 ha große, zurzeit überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche in Dransdorf (siehe rot markierte Abbildung oben) als allgemeine Siedlungsfläche (ASB) ausweisen zu lassen. Damit wird zwar noch kein direktes Baurecht an sich geschaffen, wohl aber die Möglichkeit eröffnet, diesen bislang nicht bebaubaren landwirtschaftlichen Bereich in nicht allzu langer Ferne als Baugebiet zu entwickeln.

## Dagegen haben wir erhebliche Bedenken und werden der Beschlussvorlage nicht zustimmen:

- „Die Fläche hat eine hohe artenschutzrechtliche und eine sehr hohe bioklimatische Bedeutung (Teil einer Kaltluftleitbahn). Die ausgewiesene Fläche liegt im Trinkwasserschutzgebiet Urfeld in der Zone IIIB. Eine weitere Bebauung und eine damit einhergehende Versiegelung und die Schaffung von potenziellen Schadstoffeintragsquellen gefährden die langfristige Sicherung der Trinkwassergewinnung.“, so führt es CDU-Oberbürgermeister Sridharan zwar selbst aus. Trotzdem schlägt er die Fläche als potentiell Bauland vor. Für uns ist das widersinnig!
- Bei den zur Bebauung vorgesehenen Flächen handelt es sich um

besonders schutzwürdige, fruchtbare Böden. Wir möchten, dass dort im Sinne von **Nachhaltigkeit** und **Klimaschutz** auch in Zukunft Ackerbau zur regionalen Versorgung der Bevölkerung betrieben werden kann.

- Bei vollständiger Bebauung mit Wohngebäuden würde sich die Einwohnerzahl von Dransdorf erheblich vergrößern. Nach geltender Beschlusslage des Rates entstünden auf besagter Freifläche nicht nur selbstgenutzte Ein- bis Zweifamilienhäuser, sondern auch bis zu **40 % Sozialwohnungen** überwiegend in Geschosswohnbauten. Das heutige Ortsbild und die Sozialstruktur von Dransdorf würden sich damit deutlich verändern.
- Wegen des teilweise über 1.000 Meter langen Weges aus dem potentiellen Baugebiet bis zur nächsten ÖPNV-Anbindung ist schon heute absehbar, dass viele Neubürger den PKW nutzen würden, was dann zu einer noch größeren Verkehrsbelastung in Dransdorf führen dürfte.

Wir halten die von Oberbürgermeister Sridharan (CDU) beabsichtigte Bebauung aus ökologischen sowie stadtplanerischen Gründen für unverantwortlich.

Ihr  
**Bürger Bund Bonn**

Fraktion im Rat der Stadt Bonn